Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950325
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Obere Bergstraße 56
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 2878/11
Zusätzl.-Anschrift	*Bodelschwinghstraße 12* *2878/12*Kötzschenbroda*

Kurzcharakteristik

Villa mit Stützmauer, Einfriedung und Pforte (Obere Bergsgtraße 56), Nebengebäude mit Einfriedung (Bodelschwinghstraße 12) sowie gemeinsamen Garten; Villa zeittypischer historistischer Putzbau, auf einem Hanggrundstück, zur Straße ein Seitenrisalit mit hohem Gesprengegiebel, die rechte Gebäudeecke in Art einer offenen Veranda ausgebildet, unten massiv mit Säulen, darüber in Holz, Nebengebäude einst Wagenremise und Stall mit Gärtnerwohnung, höher stehend, der Villa aber gestalterisch untergeordnet, Anlagen und Baulichkeiten bilden eine Einheit von Denkmalwert, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

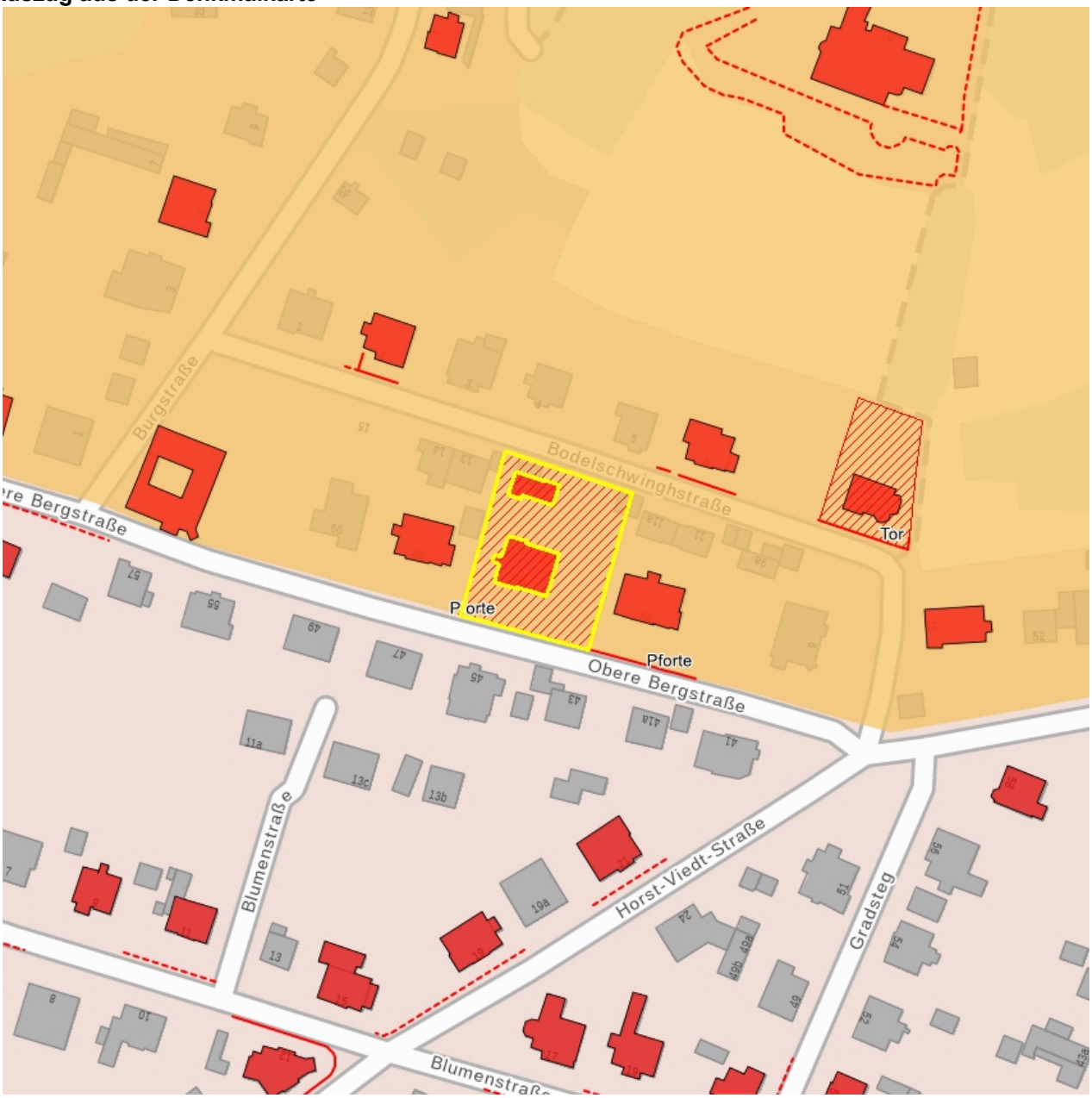
Die zweigeschossige Villa Obere Bergstraße 56 steht auf einem steilen Hanggrundstück zwischen Oberer Bergstraße und Bodelschwinghstraße. Es handelt sich um einen historistischen Putzbau mit Sandsteinelementen, bereichert durch Putzgliederungen als Gesimse und Ecklisenen. Das Ziegeldach trägt Aufbauten mit steilen Gesprengegiebeln. Das zugehörige Nebengebäude dahinter hat heute die Adresse Bodelschwinghstraße 12 und wurde 1900 durch Bernhard Große erbaut. Die Villa von unregelmäßigem Grund- und Aufriss ist über einem hohem Souterrain errichtet worden. Sie zeigt ein weit vorkragendes Pyramidenstumpfdach. Zur Straße links erscheint ein Seitenrisalit mit hohem Gesprengegiebel. An der gleichen Seite finde sich der Eingang in einem Vorbau mit Altan. Die rechte Gebäudeecke ist als offene Veranda, unten massiv mit Säulen, darüber in Holz, ausgebildet. Die Fenster werden von geraden Verdachungen mit schmalen Spiegeln, im Hochparterre ornamentiert, belebt. Die Einfriedung ist als hohe Bruchsteinstützmauer, darauf ein einfacher Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfeilern, ausgebildet. An einem Bruchstein neben dem Eingang hat sich die Datierung 1914 erhalten. Die Villa wurde durch den Bauunternehmer Carl Bär errichtet. Die Anträge stammen vom 5. März und vom 5. Dez. 1896, der Entwurf von Architekt Adolf Neumann. Baugenehmigungen ergingen am 13. Januar und am 28. April 1897, die Bestätigung zur Ingebrauchnahme am 3. September 1897. Erster Besitzer des Anwesens war der Kaufmann Otto Steche. 1914 kam eine neue Stützmauer an der Straße hinzu.
Die Villa mit Stützmauer, Einfriedung und Pforte (Obere Bergstraße 56) und das Nebengebäude (Bodelschwinghstraße 12) sowie der gemeinsamen Garten einschließlich der rückwärtigen Einfriedung bilden eine Einheit von Denkmalwert. Villen (luxuriöse Wohnhäuser auf dem Lande) waren in der Antike und seit der Renaissance architektonischer Ausdruck des Selbstbewusstseins der jeweiligen Eliten. Ab dem späten 18. Jahrhundert begannen Bürger am Ortsrand oder an exponierter Stelle freistehende Häuser zu errichten, die über Gärten verfügten. Bis in das 20. Jahrhundert hinein blieben diese als ländliches Element unverzichtbar und schufen dabei die nötige Distanz zur Außenwelt. Das Anwesen Obere Bergstraße 56/ Bodelschwinghstraße 12 ist Ausdruck dieser Entwicklung, abgesehen davon umschließt hier der Garten eine zusammengehörige Gebäudegruppe, die sich wegen ihrer Gestaltung im Zusammenhang mit der Topographie aus den benachbarten Villen mit ihrem Umgriff heraushebt. Die baugeschichtliche Bedeutung ergibt sich zudem aus dem Zeugniswert für die historistische Architektur um 1900 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007, bearbeitet am 16.08.2024).

Datierung	1896-1897 (Villa); 1900 (Nebengebäude); bez. 1914 (Stützmauer)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 099**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	08950325	
Kreis	Meißen	
Gemeinde	Radebeul, Stadt	
Anschrift	Bodelschwinghstraße 12	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 2878/12	
Zusätzl.-Anschrift	*Bodelschwinghstraße 12*	*2878/12*Kötzschenbroda*
Kurzcharakteristik		

Villa mit Stützmauer, Einfriedung und Pforte (Obere Bergsgtraße 56), Nebengebäude mit Einfriedung (Bodelschwinghstraße 12) sowie gemeinsamen Garten; Villa zeittypischer historistischer Putzbau, auf einem Hanggrundstück, zur Straße ein Seitenrisalit mit hohem Gesprengegiebel, die rechte Gebäudeecke in Art einer offenen Veranda ausgebildet, unten massiv mit Säulen, darüber in Holz, Nebengebäude einst Wagenremise und Stall mit Gärtnerwohnung, höher stehend, der Villa aber gestalterisch untergeordnet, Anlagen und Baulichkeiten bilden eine Einheit von Denkmalwert, baugeschichtlich von Bedeutung

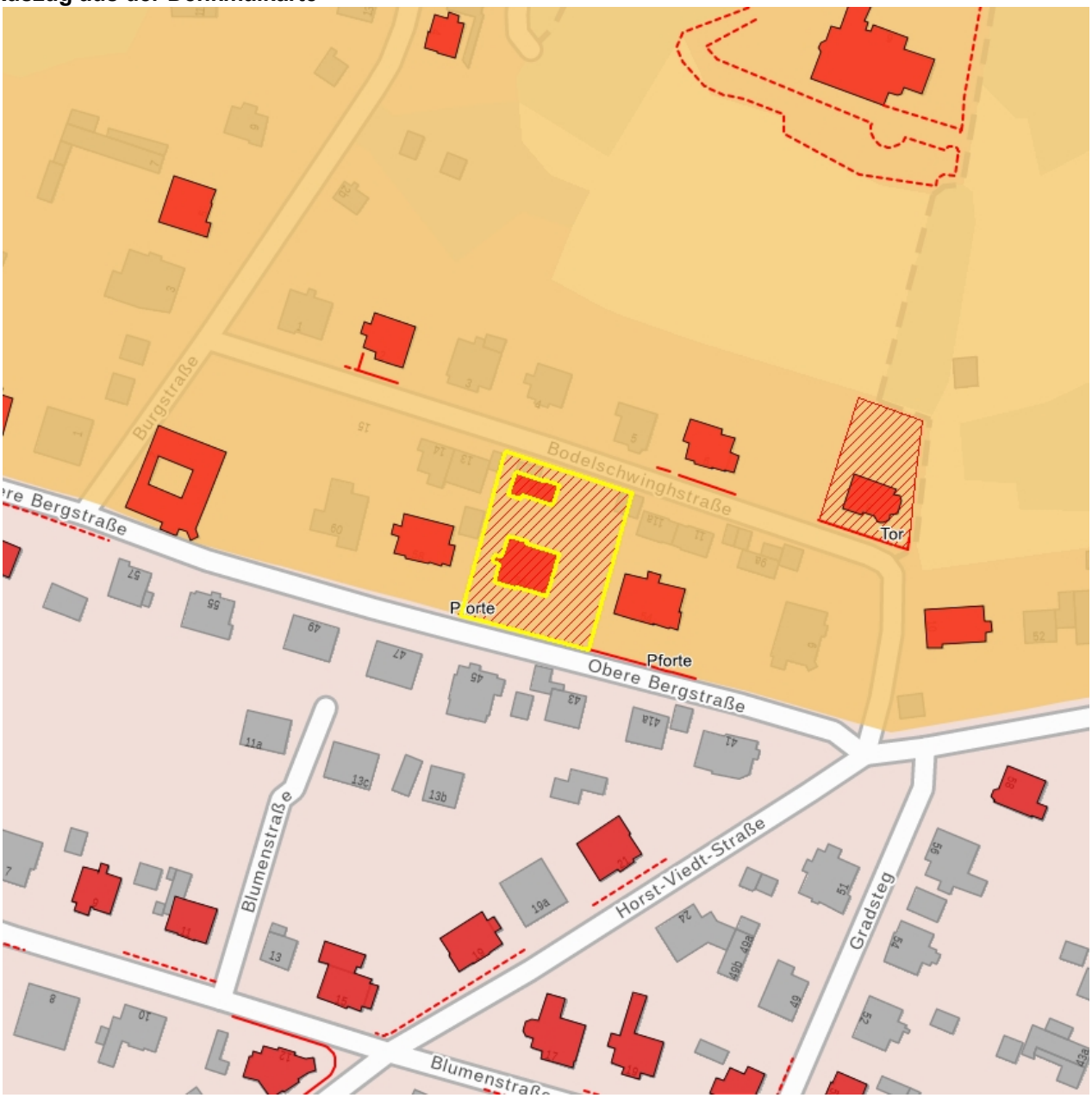
Datierung 1896-1897 (Villa); 1900 (Nebengebäude); bez. 1914 (Stützmauer)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 099**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.